



Tour 6: "Hundert" Seen bei Eggstätt

Über Schafwaschen und Hemhof zum Naturschutzgebiet Seenplatte

Zwischen Eggstätt und Rimsting findet sich eine seltsam anmutende Seen- und Moorlandschaft, die sog. „Seenplatte“. Lange Zeit war man sich über die geologischen Ursachen der Entstehung im unklaren. Heute weiß man, daß hier Chiemsee- und Inngletscher zusammenstießen, dadurch riesige Eisblöcke abgetrennt und unter Schotter begraben wurden. Aus diesem sog. „Toteis“ bildeten sich dann nach der Erwärmung vor etwa 15.000 Jahren insgesamt an die 17 größere und kleinere Seen, die jetzt unter Naturschutz stehen. Bitte unbedingt die Wegegebote beachten und Fernglas und Badesachen nicht vergessen!

Tour 6 verläuft bis **Schafwaschen** wie Tour 5. Dort verlassen wir jedoch nach dem „**Seehof**“ den Uferweg, fahren links die Straße hinauf und gleich wieder rechts auf einem schmalen Weg **an der Bahn entlang** in Richtung Norden. Aus dem Wald rechts unten schimmert wie ein dunkles Auge ein kleiner namenloser See herauf. Wir überqueren die Hauptstraße, fahren am ehemaligen **Bahnhof Rimsting** vorbei und radeln dann durch herrlichen Wald bergauf und bergab bis nach **Hemhof**. Achtung beim Überqueren der Staatsstraße! Wir fahren durch den Ort, biegen dann noch im Ort rechts ab und gleich wieder links auf einen Feldweg, der uns parallel zur Straße zum Wald hinunter bringt. Vor uns liegt imposant die neugotische Kirche von **Stephanskirchen**, die wir auf dem Rückweg besichtigen können.

Zunächst geht es steil zum **Schloßsee** hinab. Er ist 24 Meter tief und hat seinen Namen von **Schloß Hartmannsberg**, das schon bei den Falkensteinern im 12. Jahrhundert erwähnt wurde und jetzt dem Landkreis Rosenheim gehört. Unser Waldweg schlängelt sich nun zwischen **Kaut-** (7m), **Kessel-** (12m) und **Einbessee** (12m) hindurch. Im Frühling ist hier alles mit Frühblühern bedeckt, im Sommer schimmern weiße Seerosen aus dem dunklen Moorwasser. Wer Wasservögel beobachten möchte, sollte sich einfach etwas abseits vom Weg am Seeufer niederlassen. Nun biegen wir links ab und fahren an der Westseite des größten Sees, des **Hartsees** (40 m Tiefe), bergauf und bergab durch Buchen- und Nadelwald Richtung **Eggstätt**. An der Straße angekommen, kann man nach **Bachham** abbiegen, wo es ein sehr gutes **Fischlokal** gibt. Unser Weg führt weiter am See entlang zum **Badeplatz Eggstätt** ①. Alter Baumbestand und im Frühjahr eine Rarität: Primula veris! Wer den Rummel im Bad vermeiden möchte, sollte einfach weiterfahren und sich eine der lauschigen Badestellen unterhalb des Wegs suchen. Nach der Umrundung des Hartsees kommen wir auf die ehemalige **Römerstraße**, die hier aus Salzburg (Juvavum)



kommend von Seebruck(Bedaium) nach Rosenheim (Pons aeni) und weiter nach Augsburg (Augusta) führte.

Wer sich für **Römer und Kelten** interessiert, sollte einen Besuch in **Seebruck** nicht versäumen. Wir folgen dem Wegweiser nach **Stephanskirchen** und genießen den herrlichen Blick von der Kirche in die Berge. Auf dem Friedhof liegt der im Schloßsee ertrunkene Sohn eines Nazibildhauers neben dem Bruder des durch seinen Widerstand gegen das Hitlerregime bekannten Graf Stauffenberg.

Der Bundwerkstadel des **Mayerwirts** ist sehenswert und auch seine Brotzeiten sind nicht zu verachten. An der ehemaligen Zwergschule vorbei geht es zur Straße hinunter und über Hemhof zurück nach Prien.

Was es zu sehen gibt . .	Naturschutzgebiet Seenplatte
Die Strecke ist . . .	teils sonnig, teils schattig, mit Steigungen
Der Start ist . . .	beim öffentlichen Parkplatz in unmittelbarer Nähe der Franziska-Hager-Schule
Streckenlänge . .	ca. 40 km
Hinweise . . .	<ul style="list-style-type: none">• Badesachen!• Fernglas!
Einkehrmöglichkeiten . . .	<ul style="list-style-type: none">• Bachham: Fischlokal• Hartsee: Hartseestüberl• Stephanskirchen: Mayerwirt• Rimsting-Schafwaschen: Gasthof "Seehof"



